

Deutsche Rechtsgeschichte

Eisenhardt / Amend-Traut

8. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-82041-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

GRUNDRISSE DES RECHTS

Eisenhardt/Amend-Traut
Deutsche Rechtsgeschichte


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Deutsche Rechtsgeschichte

Die Entwicklung einer Rechtsordnung
in Europa

von

Dr. jur. Dr. jur. h. c. Ulrich Eisenhardt

em. o. Professor der Rechte an der Fernuniversität in Hagen

und

Dr. jur. Anja Amend-Traut

o. Professorin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

DIE FACHBUCHHANDLUNG

8., überarbeitete Auflage, 2024



C.H. BECK

Eisenhardt/Amend-Traut, Dt. Rechtsgeschichte § 1 Rn. 1


beck.de
ISBN Print 978 3 406 82041 0
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 82063 2

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 8. Auflage

Im Zentrum der jüngsten Überarbeitung steht zum einen die neu aufgenommene Darstellung der Germanischen und Fränkischen Zeit. Damit schließt das Lehrbuch nun die bisherige Lücke zwischen Spätantike und Mittelalter und komplettiert das Bild der europäischen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf Deutschland. Die Darstellung der gesamteuropäischen Rechtsentwicklung, welche allgemeine Rechtsgrundsätze hervorgebracht hat und die heute die Grundlagen für eine gemeinsame Rechtskultur in der Europäischen Union bilden, ist noch einmal verstärkt worden.

Neu ist auch ein Ausblick auf die Verbreitung europäischen Rechtsdenkens in Asien und Lateinamerika. Damit soll deutlich werden, welchen Einfluss das kontinentaleuropäische, namentlich das deutsche Recht, im Vergleich zum *Common law* auf die Entwicklung außereuropäischer Rechtsordnungen genommen hat.

Bei der Darstellung des 19. und 20. Jahrhunderts, der schon in den Voraufgaben breiter Raum eingeräumt wurde, wurden neue Forschungen berücksichtigt, u. a. solche, die der 100. Jahrestag der Weimarer Republik im Jahr 2019 gezeitigt hat.

Das Buch wendet sich nicht zuletzt auch an diejenigen Studierenden, die sich im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums der Rechtsgeschichte zugewandt haben. Die Literaturhinweise am Ende der Einzelabschnitte sollen insbesondere diesen Lesern die Möglichkeit geben, den Weg zu einer vertiefenden Befassung mit einzelnen rechtshistorischen Problemen zu finden.

Bei der Literatúrauswahl haben wir uns vornehmlich an Qualität orientiert, die nicht zwingend mit Aktualität einhergeht.

Für die redaktionelle Unterstützung danken wir Frau stud. iur. Clara Graber und Herrn stud. iur. Nils Usselman. Herrn Assessor iur. Thorsten Eisenmenger schulden wir Dank für die gute und reibungslose Literaturversorgung.

Hagen/Würzburg, im Juni 2024

*Ulrich Eisenhardt/
Anja Amend Traut*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 8. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis einschließlich der abgekürzt zitierten Literatur	XVII
Literaturhinweise	XXV
Einleitung	1
Erster Abschnitt. Recht und Rechtsbildung in der Germanischen und Fränkischen Zeit	
1. Kapitel. Von der Spätantike zum Frühmittelalter	5
Zweiter Abschnitt. Rechtsvielfalt im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	
2. Kapitel. Staatliche Strukturen – Der Weg zum Föderalismus	42
3. Kapitel. Wandlungen des Rechts – Tendenzen zu einer (frühen) Europäisierung	112
4. Kapitel. Die Rechtspflege	260
Dritter Abschnitt. Bemühungen um ein einheitliches Recht – Die Entwicklung von der Auflösung des Alten Reiches (1806) bis zur Gründung des Deutschen Reiches 1871	
5. Kapitel. Vom Staatenbund zum nationalen Bundesstaat	288
6. Kapitel. Versuche der Rechtsvereinheitlichung und das Kodifikationsproblem	352
Vierter Abschnitt. Die Herstellung der Rechtseinheit im Deutschen Reich von 1871	
7. Kapitel. Die Chance zur Verwirklichung der Rechtseinheit	386
Fünfter Abschnitt. Der Weg zur erneuten Rechtszersplitterung. Veränderungen und Pervertierung des Rechts in der Zeit zwischen 1918 und 1945	
8. Kapitel. Die Weimarer Republik und ihr frühes Ende	406
9. Kapitel. Recht und Justiz unter der Herrschaft des Nationalsozialismus (1933 bis 1945)	435

**Sechster Abschnitt. Die Spaltung Deutschlands, die Wiedervereinigung
und das erneute Streben nach Rechtseinheit**

10. Kapitel. Die Herrschaft der Besatzungsmächte und die Anfänge einer neuen Selbständigkeit	468
11. Kapitel. Das Bemühen um Gerechtigkeit. Nürnberger Prozesse und Entnazifizierung	488
12. Kapitel. Die Verwirklichung des Rechtsstaats im Westen	503
13. Kapitel. Das Recht unter der Herrschaft des Sozialismus	521
14. Kapitel. Die Wiedergewinnung der Rechtseinheit	548
15. Kapitel. Die internationale Einbindung Deutschlands. Die Europäische Union und die Verbreitung europäischen Rechts	557
Personenverzeichnis	575
Sachverzeichnis	583



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis einschließlich der abgekürzt zitierten Literatur	XVII
Literaturhinweise	XXV
Einleitung	1

Erster Abschnitt. Recht und Rechtsbildung in der Germanischen und Fränkischen Zeit

1. Kapitel. Von der Spätantike zum Frühmittelalter	5
§ 1. Die Spätantike – Die Germanische Zeit	5
I. Überblick	5
II. Verfassung	6
III. Gerichtsbarkeit	8
IV. Privates Leben – Familie und Habe	9
§ 2. Das Frühmittelalter – Die Fränkische Zeit (ca. 500–888)	11
I. Überblick	11
II. Herrschaftsverdichtung – Fränkische Regentschaft	12
III. Entstehung von Lehnverhältnissen	15
IV. Grundherrschaft	16
V. Gerichtsverfassung	17
VI. Der Einfluss des Christentums im Recht der germanischen Volksstämme	20
VII. Die Bedeutung der Kirche im Fränkischen Reich	22
VIII. Wirksamkeit des Rechts, Rechtsgebote, Rechtsverhältnisse	22
IX. Privates Leben	23
X. Fehderecht – Alternative zur gerichtlichen Konfliktlösung	25
XI. Strafe, Buße, Schadensausgleich	26
XII. Charakteristika des Kompositionensystems	28
XIII. Die Rechtsquellen	30
XIV. Die Bedeutung der <i>Leges</i> für die europäische Rechtskultur	39

Zweiter Abschnitt. Rechtsvielfalt im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation

2. Kapitel. Staatliche Strukturen – Der Weg zum Föderalismus	42
§ 3. Das Mittelalter	42
I. Der Beginn des Deutschen Reiches	42

II.	Ordnung, Verfassung und Staat im Mittelalter	46
III.	Das König- und Kaisertum	49
IV.	Lehnrecht und Lehnsverfassung	54
V.	Reich und Territorialstaaten	58
VI.	Die ständische Gliederung des Volkes	60
VII.	Staat und Kirche im Mittelalter	68
VIII.	Die Verfassung in den Territorien und Städten	71
§ 4.	Die Neuzeit	77
I.	Das Deutsche Reich und die Territorialstaaten	77
II.	Die theoretische Grundlegung der Reichsverfassung	81
III.	Der Kaiser und die Regierung des Reiches	84
IV.	Der Reichstag	89
V.	Die oberste Gerichtsbarkeit im Reich. Reichskammergericht und Reichshofrat	91
VI.	Die ständische Ordnung in der Zeit nach 1500	93
VII.	Die Religionsverfassung	98
VIII.	Die Reichsreform am Ende des 15. und am Beginn des 16. Jahrhunderts	101
IX.	Verfassung und Verwaltung der Territorialstaaten und Reichsstädte	103
3.	Kapitel. Wandlungen des Rechts – Tendenzen zu einer (frühen) Europäisierung	112
§ 5.	Recht und Rechtsbildung im Mittelalter	112
I.	Rechtsquellen und Rechtskreise	112
II.	Die mittelalterliche Anschauung von Recht	116
III.	Reichsrecht, Landrecht und Stadtrecht	118
§ 6.	Die Entstehung einer europäischen Rechtswissenschaft. Die Rezeption des römischen und kanonischen Rechts und die Folgen	126
I.	Die Anfänge einer Rechtswissenschaft in Deutschland	126
II.	Das römische Recht	127
III.	Die Wiederentdeckung des römischen Rechts in Oberitalien	132
IV.	Das kanonische Recht	138
V.	Die Rezeption und ihre Auswirkungen	144
VI.	Der Einfluss des kanonischen Rechts auf die europäische Rechtskultur	150
VII.	Der griechische Beitrag zur Europäischen Rechtsentwicklung	152
VIII.	Rechtsschrifttum und praktische Rezeption vor dem Usus modernus	155
IX.	Der juristische Humanismus	157
X.	Entstehung und Bedeutung des Usus modernus	159
X.	Das Nebeneinander verschiedener Rechtsmassen	163
XI.	Würdigung	165

§ 7. Die Anfänge einer Gesetzgebung	166
I. Gesetz und Gesetzgebung	166
II. Gesetzgebungsgewalt und Gesetzgebungsakt	167
III. Die theoretische Grundlegung der Gesetzgebung	170
IV. Die Reichsgesetzgebung	172
V. Die Gesetzgebung in den Territorialstaaten	173
VI. Die Gesetzgebung in den Städten	174
§ 8. Naturrechtslehre und Aufklärung. Eine europäische Bewegung	176
I. Einführung	176
II. Die Grundlagen des Naturrechts	178
III. Aufklärung, Naturrechtslehre und Vernunftrecht	180
IV. Der Einfluss der Naturrechtslehre und der Aufklärung auf die Rechtswissenschaft	182
§ 9. Gesetzgebung und Kodifikation in Europa im Zeitalter der Aufklärung	188
I. Aufgeklärter Absolutismus und Kodifikation	188
II. Die bayerischen Kodifikationen	192
III. Die Kodifikationen in Österreich	193
IV. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794 (ALR)	195
V. Die Rechtsentwicklung in Frankreich	201
§ 10. Die Entwicklung von Staats- und Völkerrecht	207
I. Das Staatsrecht	207
II. Das Völkerrecht	209
§ 11. Wandlungen des Privatrechts bis zum Ende des Alten Reiches (1806)	211
I. Das mittelalterlich Privatrecht	211
II. Das mittelalterliche Zivilverfahrensrecht	219
III. Die Entwicklung des Privatrechts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	221
IV. Der Zivilprozess	233
§ 12. Straf- und Strafprozessrecht bis 1806	237
I. Das mittelalterliche Strafrecht	237
II. Wandlungen des Strafrechts in der Neuzeit (bis 1806)	245
III. Der Strafprozess	255
4. Kapitel. Die Rechtspflege	260
§ 13. Die Rechtspflege im mittelalterlichen Deutschland	260
I. Die Gerichtsverfassung im Reich, in den Territorialstaaten und Städten	260
II. Die Ausbildung von Rechtsmitteln und Instanzen	266
§ 14. Gerichtsverfassung und Verfahren in der Neuzeit (bis 1806)	268
I. Die Gerichtsverfassung des Reiches	268
II. Die Gerichtsverfassung in den Territorien und Städten	278
III. Richter und Gesetz im 18. Jahrhundert	283

Dritter Abschnitt. Bemühungen um ein einheitliches Recht – Die Entwicklung von der Auflösung des Alten Reiches (1806) bis zur Gründung des Deutschen Reiches 1871

5. Kapitel. Vom Staatenbund zum nationalen Bundesstaat	288
§ 15. Die Auflösung des Reiches und der Rheinbund	288
I. Die Auflösung des alten Reiches	288
II. Deutschland zur Zeit des Rheinbundes	294
§ 16. Der Deutsche Bund	297
I. Die Gründung des Deutschen Bundes	297
II. Die Verfassung des Deutschen Bundes	300
III. Gesellschaftliche Wandlungen am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts	304
IV. Ein Beispiel für Reformen und gesellschaftlichen Wandel: Die Stein-Hardenbergschen Reformen	307
V. Die politischen Strömungen im Deutschen Bund und ihre Auswirkungen	316
VI. Die Verfassungen der deutschen Einzelstaaten	319
VII. Die Verankerung von Grundrechten in den Verfassungen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	328
VIII. Die Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit	331
IX. Verwaltungsstrukturen, Verwaltungsrecht und Administrativjustiz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	333
§ 17. Die Reichsverfassung von 1848/49 und ihr Scheitern	338
I. Bildung und Arbeit von Siebzehnerausschuss und deutscher Nationalversammlung	338
II. Der Inhalt der Verfassung	340
III. Das Scheitern der Reichsverfassung	345
§ 18. Die Gründung des Deutschen Reiches 1871	346
I. Die Entwicklung bis zur Reichsgründung	346
II. Die Verfassung des Deutschen Reiches von 1871	349
6. Kapitel. Versuche der Rechtsvereinheitlichung und das Kodifikationsproblem	352
§ 19. Die Rechtszersplitterung im 19. Jahrhundert	352
I. Überblick	352
II. Die Fortgeltung des französischen Rechts in Teilen Deutschlands	353
§ 20. Die Entwicklung des Privatrechts im 19. Jahrhundert	358
I. Der Streit um die Kodifikation	358
II. Die Historische Rechtsschule – Romanisten und Germanisten	363
III. Industrielle Revolution und Privatrecht	371
IV. Versuche der Rechtsvereinheitlichung vor 1871	374

§ 21. Die Entwicklung des Straf- und Strafprozessrechts im 19. Jahrhundert (bis 1870)	378
I. Die Strafrechtswissenschaft	378
II. Die Strafrechtsgesetzgebung	380
III. Der reformierte Strafprozess	382
 Vierter Abschnitt. Die Herstellung der Rechtseinheit im Deutschen Reich von 1871	
7. Kapitel. Die Chance zur Verwirklichung der Rechtseinheit	386
§ 22. Die Vereinheitlichungsbestrebungen und die Schaffung des BGB	386
I. Die Gesetzgebungskompetenz des Reiches	386
II. Die Reichsjustizgesetze	387
III. Das Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch	388
IV. Arbeitsverfassung und Arbeitsrecht	395
V. Das Reichsgericht als Garant einer einheitlichen Rechtsprechung	400
VI. Die Verfassungsgerichtsbarkeit	401
VII. Das deutsche Kolonialrecht	403
 Fünfter Abschnitt. Der Weg zur erneuten Rechtszersplitterung. Veränderungen und Pervertierung des Rechts in der Zeit zwischen 1918 und 1945	
8. Kapitel. Die Weimarer Republik und ihr frühes Ende	406
§ 23. Die Entstehung der Weimarer Republik und die Reichsverfassung	406
I. Die Entstehung	406
II. Die Weimarer Reichsverfassung (WRV)	411
III. Der Zusammenbruch des Weimarer Verfassungsstaats	416
§ 24. Die Entwicklung der Rechtsgebiete und der Rechtspflege	421
I. Das Privatrecht	421
II. Sozialstaat und neues Arbeitsrecht	423
III. Das öffentliche Recht	427
IV. Das Strafrecht	429
V. Die Rechtspflege	430
9. Kapitel. Recht und Justiz unter der Herrschaft des Nationalsozialismus (1933 bis 1945)	435
§ 25. Die nationalsozialistische Machtergreifung	435
I. Überblick	435
II. Die Folgen der Reichstagswahlen 1933. Hitler wird Reichskanzler	436
III. Die Ausnutzung des Ermächtigungsgesetzes	437
§ 26. Die Zerstörung eines Rechtsstaats	439
I. „Recht ist, was dem Volke nützt“	439

II.	Die Pervertierung des Rechts	440
III.	Rasse und Recht	444
IV.	Die Verfassungswirklichkeit: Führerkult und Führerstaat	446
§ 27.	Strafrecht und Privatrecht in der Zeit zwischen 1933 und 1945	451
I.	Das Strafrecht	451
II.	Das Privatrecht	453
§ 28.	Die deutsche Justiz und der Nationalsozialismus	457
I.	Die Einflussnahme der Nationalsozialisten auf die Justiz	457
II.	Die Rechtsprechung im nationalsozialistischen Sinne	459
III.	Die Justiz als Handlangerin des Systems?	464

Sechster Abschnitt. Die Spaltung Deutschlands, die Wiedervereinigung und das erneute Streben nach Rechtseinheit

10. Kapitel.	Die Herrschaft der Besatzungsmächte und die Anfänge einer neuen Selbständigkeit	468
§ 29.	Verwaltung und Rechtspflege im Nachkriegsdeutschland	468
I.	Maßnahmen der Alliierten nach der Kapitulation	468
II.	Die Reorganisation der staatlichen Verwaltung und der Justiz in Deutschland	471
§ 30.	Drei Besatzungszonen werden ein Staat. Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	476
I.	Die Ausbildung von Ländern in den Besatzungszonen	476
II.	Die Verfassungsentwicklung in den Westzonen bis zum Zusammentreten des Parlamentarischen Rates	479
III.	Die Staatsgründung	483
11. Kapitel.	Das Bemühen um Gerechtigkeit. Nürnberger Prozesse und Entnazifizierung	488
§ 31.	Die Nürnberger Prozesse	489
I.	Überblick	489
II.	Die Rechtsgrundlagen des Hauptkriegsverbrecherverfahrens	490
III.	Die Angeklagten	492
IV.	Das Urteil	493
V.	Die Nachfolgeprozesse	494
§ 32.	Die Entnazifizierung	495
I.	Die Vorgaben der Alliierten für die Entnazifizierung	495
II.	Die Durchführung der Entnazifizierungsmaßnahmen	497
III.	Der Umgang der Justiz mit der eigenen Vergangenheit im Westen Deutschlands	498
IV.	Die Bewertung der Entnazifizierung	502

12. Kapitel. Die Verwirklichung des Rechtsstaats im Westen	503
§ 33. Demokratie, Rechtsstaat und Sozialstaatsprinzip. Das Grundgesetz und seine Auswirkungen	503
I. Die Entstehung des Grundgesetzes	503
II. Die Grundrechte	505
III. Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaatsprinzip und Wirtschaftsordnung	507
IV. Die Machtfülle der dritten Gewalt. Das Bundesverfassungsgericht	508
V. Der Gleichheitssatz und die Gleichberechtigung von Mann und Frau	510
VI. Das öffentliche Recht und der Ausbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	511
VII. Das Privatrecht in der neuen Wirtschaftsordnung	513
VIII. Das Arbeits- und Sozialrecht	517
IX. Strafrecht und Strafprozessrecht	519
13. Kapitel. Das Recht unter der Herrschaft des Sozialismus	521
§ 34. Die Entstehung der DDR und ihre Herrschaftsstrukturen	521
I. Die Ausbildung von Herrschaftsstrukturen unter der sowjetischen Besatzungsmacht	521
II. Die Staatsgründung	523
III. Die Herrschaftsstrukturen des SED-Regimes	524
IV. Das Nebeneinander von Bundesrepublik und DDR	526
§ 35. Die Rechtsordnung der DDR	528
I. Der Rechtsbegriff in der sozialistischen Gesellschaft	528
II. Verfassung und Staatsrecht	529
III. Der Verwaltungsrechtsschutz	532
IV. Das Privatrecht	533
V. Das Strafrecht und das Strafprozessrecht	537
VI. Aufgabe und Praxis der Gerichte	540
VII. Die Rechtsanwälte	543
VIII. Die Rechtswissenschaft	544
IX. War die DDR ein Unrechtsstaat?	546
14. Kapitel. Die Wiedergewinnung der Rechtseinheit	548
§ 36. Wiedervereinigung und neue Rechtsvereinheitlichung	548
I. Der Weg zur Wiedervereinigung	548
II. Die Schwierigkeiten der Rechtsvereinheitlichung	549
III. Die Rechtspflege in den neuen Ländern	551
§ 37. Probleme der Rechtsangleichung	552
I. Das bürgerliche Recht	552
II. Das Arbeitsrecht	553
III. Übernahme fremden Rechts?	554
IV. Die Aufarbeitung des sogenannten DDR-Unrechts	555

15. Kapitel. Die internationale Einbindung Deutschlands. Die Europäische Union und die Verbreitung europäischen Rechts	557
§ 38. Die Europäische Union	557
I. Die europäische und atlantische Einbindung der Bundesrepublik Deutschland	557
II. Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft	558
III. Die Europäisierung des Privatrechts	561
§ 39. Der Einfluss des europäischen Rechts auf Rechtsordnungen in anderen Kontinenten	563
I. <i>Common Law</i> und kontinentaleuropäisches Recht	563
II. Der Einfluss des kontinentaleuropäischen Rechts in asiatischen Ländern	565
III. Lateinamerika	570
Personenverzeichnis	575
Sachverzeichnis	583



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG